



## **Ins Land schauen**

Theorieperspektiven auf die  
Konfiguration der Sinne  
in peripheren Räumen

---

Marion Näser-Lather  
Phil C. Langer



# Gliederung

1. Vorstudie und Projekt YouReACT
2. Emotionen und das Sinnliche
3. Empirische Beispiele
4. Schlussfolgerungen für methodisches Vorgehen




# YouReACT

**Young People in REmote Regions  
Prospects for Strengthening Democratic Attitudes  
and PartiCipation**

Phil Langer – Marion Näser-Lather – Claudius  
Wagemann

# PROJECT PROGRESS AND ACTIVITIES

**POLITOGRAPHY**  
Cross-regional Interdisciplinary Approach



**Aim:** To explore the socio-political reality of young people's thoughts, experiences, and actions. **Methods:** Drawing from Grounded Theory and ethnography. Expert and thematic interviews, focus group discussions and participatory methods. **Realization:** Conducted by the joint team of all three academic disciplines and informed and supported by the practice partners.

**PRACTICE INITIATIVES**  
Guided by the Practice Partners' Project Aims and Scientifically Accompanied by the Academic Partners



**Meetings** with young elected politicians (YEF)  
**Barn Talks** (German Landjugend)  
**Participation Arenas** (Sports Youth Saxony)

**Democracy Labs** as a joint endeavor for creating a format to enable young people to articulate their concerns, struggles, innovative ideas and hopes, and to develop approaches for solutions.

**DEMOCRACY IN ACTION**  
Informed by the Politographic Findings and Knowledge about Young People's Concerns from the Previous Initiatives.



*In-depth studies focus on:*

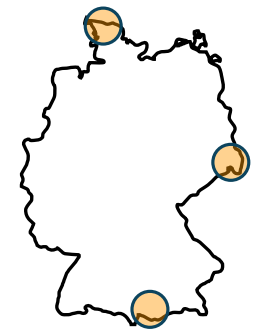
- Political science focus:** The supply side of politics.
- Cultural anthropology focus:** The development of policy-related attitudes
- Social psychology focus:** The emotional matrix of democratic engagement

**DISSEMINATION AND OUTPUT**  
Concerning Civil Society Practice-related Deliverables, Transdisciplinary and Scientific Results



Grüne Woche Berlin  
Manuals for politicians  
Train the trainers  
Transdisciplinary publications  
Manual Democracy Labs  
Youths' Social Media Accounts  
Brussels Dialogue  
Scientific articles

## PROJECT REGIONS



Project regions, in each of which two specific locations will be selected as centers of intensive research and practice initiatives

# Vorstudie: Linke Politik in ländlichen Räumen – junge Menschen als Gamechanger?

Fieldsites:

Tirol und Sachsen

Erhebungsmethoden:

- Problemzentrierte Interviews (Witzel, 2000) mit mit jungen linken Politiker\*innen, jungen Dorfbewohner\*innen und Aktivist\*innen
- teilnehmende Beobachtungen
- Dokumentenanalyse von Webseiten und Parteiprogrammen

Analyse:

Grounded Theory (Strauss & Corbin, 1996)



## Affekte und Emotionen im Politischen

traditionelle Demokratietheorien: Emotionen als Störfaktor (Mansbridge et al., 2006; Martin, 2026), affektiver Kern demokratischer Entfremungsdynamiken (Coleman, 2007; Manning & Holmes, 2014; Bordeleau, 2025)

neuere Ansätze: Emotionen als Motivationsfaktoren für politisches Engagement und Teil positiver Demokratieerfahrung (Flam & King, 2005; Eklundh, 2022; von Scheve & Salmela, 2014).

Affekte als konstitutiv für das politische Subjekt (Slaby & Von Scheve, 2019)

Sinnlichkeit, Affekte und Emotionen als Bestandteile politischer Willensbildung (Weber-Stein, 2022)

Mouffe (2000): Leidenschaften und kollektive politische Identitäten

Sauer (2022): „affektive Demokratie“

Kollektive Erfahrungsräume politischer Emotionen als Ergebnis von Sozialisationsprozessen und Alltagspraktiken (u.a. Lazarus, 1999, Tamminen/Bennett, 2017)

## Verknüpfung von Emotionen und Sinnlichkeit

Sinneswahrnehmungen → Affekte, Emotionen (verschränkt mit Erfahrungen, soziokulturell und historisch situierten Kognitionen)

Sinnliche Erfahrungen als soziale und kulturelle Prozesse und Praxen (Vannini, Waskul & Gottschalk, 2012)

Wechselseitige Bedingtheit von Affekten und Wahrnehmungen

Sinne stellen über somatische Regeln Normen her

→ Ordnungen des Wahrnehmbaren (Bürger/Trautmann 2012)

Butler (2010): Rahmen als Wahrheitsregime und Interpretationsfolien unserer Wahrnehmung

→ Verhandlung von Zugehörigkeit und Agency, Ein- und Ausschlüssen (Bürger/Trautmann 2012)

Chance auf Veränderung: Infragestellung der Norm durch das Außen des Rahmens (Butler 2009)

→ die Sinne als Motor der politischen Erneuerung (Thrift 2008)

# „Ländlichkeit“ und Politikerleben

soziale Zusammensetzung von  
Dörfern, Geschichte, ökonomische  
und affektive Einbettung

→ Fühl- und  
Wahrnehmungsregime

Aspekte sinnlichen Erlebens und  
lebensweltlicher Praktiken:  
raumbezogene Semantiken (Müller,  
2020; Göttisch-Elten, 2017)

»Ländlichkeit« als lebensweltliche  
Kategorie junger Erwachsener  
(Turpeinen, 2020)



## Sinnlich-emotionale Aspekte politischer Zugehörigkeit in Tirol

politische Vergemeinschaftung in kleinen, homogenen Gemeinschaften mit hoher Gruppenkohäsion und starkem Anpassungsdruck: traditionale Vereine (Schützen, Feuerwehr, Trachten etc.)

Wahrnehmungs- und Fühlregime von kollektiven Erinnerungen und familiären wie gruppenbezogenen Traditionen geprägt

Das Private ist politisch: Konstitution über Alltagspraktiken, in Familie, Freundeskreis, in Vereinen → Wahrnehmungs- und Fühlregime

Spannungsfeld zwischen urbanen politischen Diskursen und den emotionalen Reaktionen der jungen Menschen in ländlichen Räumen

→ affektive Heimat („Geborgenheit“) in Vereinen

# Sinnlich-emotionale Aspekte politischer Zugehörigkeit in Tirol

Homogenisierende Wahrnehmungen

Normierung in verkörperlichten Praktiken  
vs. das sinnlich abweichende, Andere  
(nichtweiße, queere)

Kritik des Spürens, gespürte Kritik  
(Wuttig)

Gemeinsame Rhythmen

→ Mitgehen und Einleben des Leibes

→ Erfahrung von Gemeinschaft, sozialen  
Positionen/Hierarchien über  
Sinnlichkeit



Webseite der Landjugend Tirol

# Sinnlich-emotionale Aspekte politischer Zugehörigkeit in Tirol



Schützenkompanie Polling/Tirol



## Sinnlich-affektive Aspekte politischer Zugehörigkeit in Sachsen



Mai 2016, Colmnitz: Verkleidungen für eine historische Parade



Besucher\*innen des "Schild & Schwert"-Festivals, Ostritz, 2018

## Sinnlich-affektive Aspekte politischer Zugehörigkeit in Sachsen

„Dann so mit 18, 19. [...] Als ich wütend war auf irgendwie Ungleichheiten oder auf die Asylpolitik. [...] das geht für mich nicht klar. Und wenn man dann wieder auf Dorfparty's war oder irgendwie Leute gesehen hat zu irgendwelchen Festen, dann hab ich das auch irgendwie dann irgendwann für mich realisiert. Okay, ich will irgendwie abschließen mit dieser Dorfgemeinschaft.

[...]

Ist ja dann auch irgendwie mitten im Dorf und irgendwie auf dem Dorf... Und es ist diese Stimmung in diesem Dorf und dass die dann immer so in Gruppen rausgegangen sind und (...) die Leute aus dem Asylheim. Das ist halt irgendwie so, wenn man ihnen begegnet ist und irgendwie so die Leute daran vorbeigelaufen sind und irgendwie nicht begrüßt haben zum Beispiel. Das fand ich irgendwie. Ähm. (..) Ja. Da dachte ich irgendwie okay, es ist irgendwie eine wilde Stimmung und dann auch irgendwie verbunden mit dem Politischen, was man halt realisiert.“ (aus dem Interview mit Charlie, 21 Jahre, aus dem ländlichen Sachsen)



# American Anthropologist

NEW SERIES

---

VOL. 44

APRIL-JUNE, 1942

No. 2

---

## “VOODOO” DEATH

*By* WALTER B. CANNON

**I**N RECORDS of anthropologists and others who have lived with primitive people in widely scattered parts of the world is the testimony that when subjected to spells or sorcery or the use of “black magic” men may be brought to death. Among the natives of South America and Africa, Australia, New Zealand, and the islands of the Pacific, as well as among the negroes of nearby Haiti, “voodoo” death has been reported by apparently competent observers. The phenomenon is so extraordinary and so foreign to the experience of civilized people that it seems incredible; certainly if it is authentic it deserves careful consideration. I propose to recite instances of this mode of death, to inquire whether reports of the phenomenon are trustworthy, and to examine a possible explanation of it if it should prove to be real.

# Sinnlich-affektive Aspekte politischer Zugehörigkeit in Tirol und Sachsen



# Sinnlich-affektive Aspekte politischer Zugehörigkeit in Sachsen



Bund der Deutschen Landjugend (BDL)

13. Februar · 🌐

🇩🇪 Deutschland wählt am 23. Februar. Ihr entscheidet mit, in welche Richtung es geht. Es geht um eine Politik, die alle Menschen sieht – egal woher sie kommen, woran sie glauben oder wen sie lieben. Es geht darum, ob Zusammenhalt oder Spaltung unser Land prägt.

👉 Warum wählen?

Weil es um uns alle geht! Wer nicht wählt, überlässt anderen die Entscheidung. Demokratie lebt von Mitbestimmung – und jede Stimme macht einen Unterschied.

👉 Was steht auf dem Spiel?

Es gibt Kräfte, die spalten, statt zu einen. Die Ängste schüren, statt Lösungen zu finden. Die Hass säen, statt Zukunft zu gestalten. Eine Zusammenarbeit mit Rechtsextremen im Bundestag kann keine Option sein.

Der BDL lehnt Rassismus, Einschüchterung und Diskriminierung in den Parlamenten genauso ab wie in unserem Verband und unseren Dörfern. Unsere Heimat ist offen, solidarisch und demokratisch – und das soll so bleiben. 🗳️ Darum: Geh wählen – für eine starke, demokratische Zukunft! 🗳️🗳️#


Weiterlesen? Im Wahlaufuf der #Landjugend: <http://www.landjugend.de/.../politik-fuer-alle-statt.../>

#HandInHandFürsLand #WählenGehen #ZukunftGestalten #Zukunftsperspektiven

#Bundestagswahl #Zukunft #gemeinsam #gestalten #Landjugendistbunt #BDL

#MehrPolitikfürsLand #Demokratie #Wahlforderungen





Methodologische  
und methodische  
Überlegungen

## Literatur

Bordeleau, J. N. (2025). Young people are less supportive of democracy and more tolerant of a wide range of undemocratic practices. [https://files.ca-1.osf.io/v1/resources/5y2mq\\_v1/providers/osfstorage/67993020e14600230646ea09?action=download&direct&version=2](https://files.ca-1.osf.io/v1/resources/5y2mq_v1/providers/osfstorage/67993020e14600230646ea09?action=download&direct&version=2)

Bünger, C./Trautmann, F. (2012). „Demokratie der Sinne“. In: Ricken, N., Balzer, N. (eds) Judith Butler: Pädagogische Lektüren. VS Verlag für Sozialwissenschaften. [https://doi.org/10.1007/978-3-531-94368-8\\_16](https://doi.org/10.1007/978-3-531-94368-8_16)

Butler, J. (2009): Die Macht der Geschlechternormen und die Grenzen des Menschlichen. Frankfurt/Main: Suhrkamp.

Butler, J. (2010): Raster des Krieges. Warum wir nicht jedes Leid beklagen, Frankfurt/Main u.a.: Campus.

Coleman, S. (2007). How democracies have disengaged from young people. In Young citizens in the digital age (pp. 180-199). Routledge.

Eklundh, E. 2022. Emotions, populism and the politics of the everyday. [Online]. University of Coimbra. Available at: <https://unpop.ces.uc.pt/en/emotions-populism-and-the-politics-of-the-everyday/>

## Literatur

Flam, H./ King, D. (2005). *Emotions and Social Movements* (1st ed.). Routledge.  
<https://doi.org/10.4324/9780203013526>

Lazarus, R.S. (1999). *Stress and emotion: a new synthesis*. New York, NY: Springer.

Manning, N./Holmes, M. (2014). Political emotions: A role for feelings of affinity in citizens' (dis) engagements with electoral politics?. *Sociology*, 48(4), 698-714.

Mansbridge, J., Hartz-Karp, J., Amengual, M., & Gastil, J. (2006). Norms of Deliberation: An Inductive Study. *Journal of Public Deliberation* 2(1), 1–47.

Martin, J. (2016). A feeling for democracy? Rhetoric, power and the emotions. In J. Heaney & H. Flam (Hrsg.), *Power and Emotion* (S. 107-122). London: Routledge.

Mouffe, C. (2000). *The Democratic Paradox*, London: Verso

Sauer, B. (2022). Sorge, Emotionen und Affekt: Überlegungen zur feministisch-materialistischen Staats- und Demokratietheorie. *PROKLA. Zeitschrift für Kritische Sozialwissenschaft*, 52(207), 217–230.

Slaby, J./Von Scheve, C. (Hrsg.) (2019). *Affective societies*. Routledge.

## Literatur

Strauss, A.L./Corbin, J.M. (1996). Grounded theory: Grundlagen qualitativer Sozialforschung. Weinheim: Beltz.

Thrift, N. J. (2008). Non-Representational Theory: Space, Politics, Affect, London: Routledge.

Tamminen , K.A./Bennett, E.V. (2016). No emotion is an island: an overview of theoretical perspectives and narrative research on emotions in sport and physical activity, Qualitative Research in Sport, Exercise and Health, DOI: 10.1080/2159676X.2016.1254109

Vannini, P./Waskul, D./Gottschalk, S. (2012). The Senses in Self, Society, and Culture. A Sociology of the Senses. New York: Routledge.

Von Scheve, C./Salmela, M. (Hg.) (2014). Collective emotions : perspectives from psychology, philosophy, and sociology / Oxford : Oxford University Press.

Weber-Stein, F. (2022). Emotionalisierung der Politik als Herausforderung der Politischen Bildung – Schlaglichter auf eine fortwährende Debatte. Neue Polit. Lit. 67: 267–286.

Witzel, A. (2000). „Das problemzentrierte Interview“. Forum Qualitative Sozialforschung 1 (1), Art. 22, <https://www.qualitative-research.net/index.php/fqs/article/view/1132/2519>.